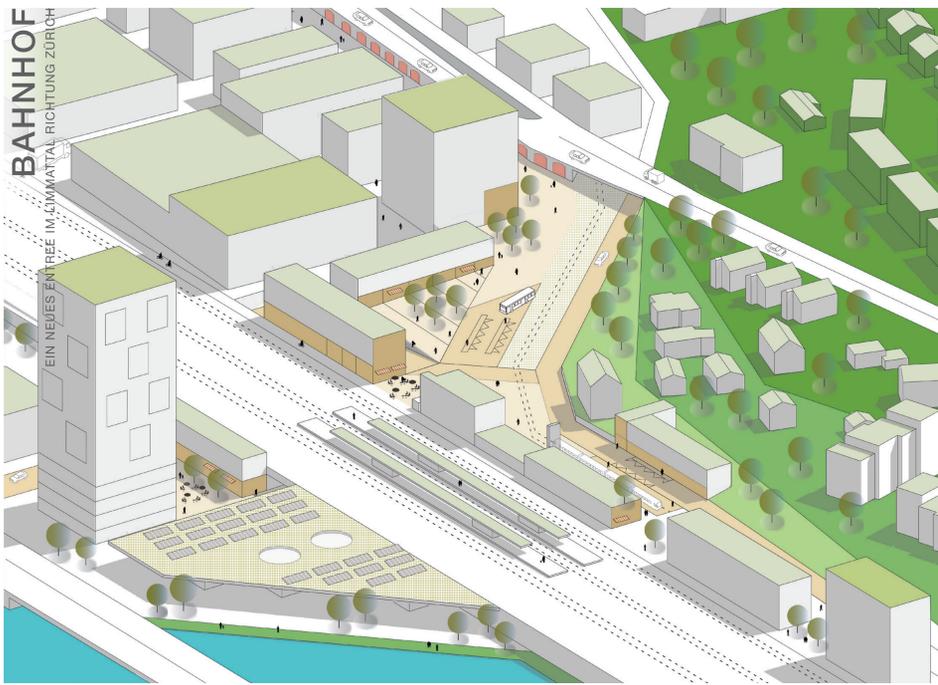


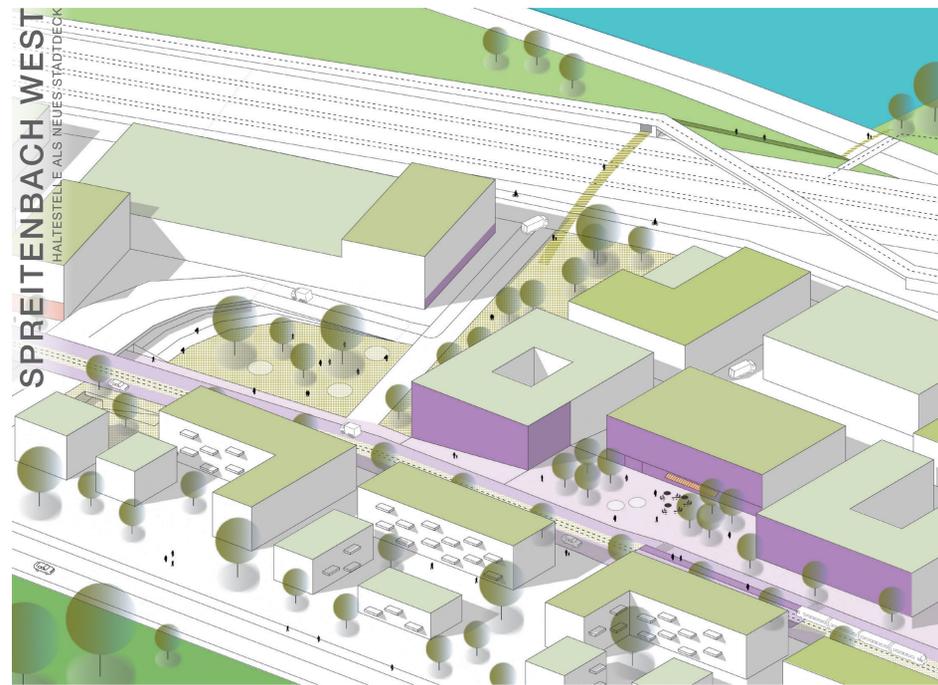
KILLWANGEN SPREITENBACH 2030

RAHMENPLAN FÜR EINE NEUE STADTLANDSCHAFT



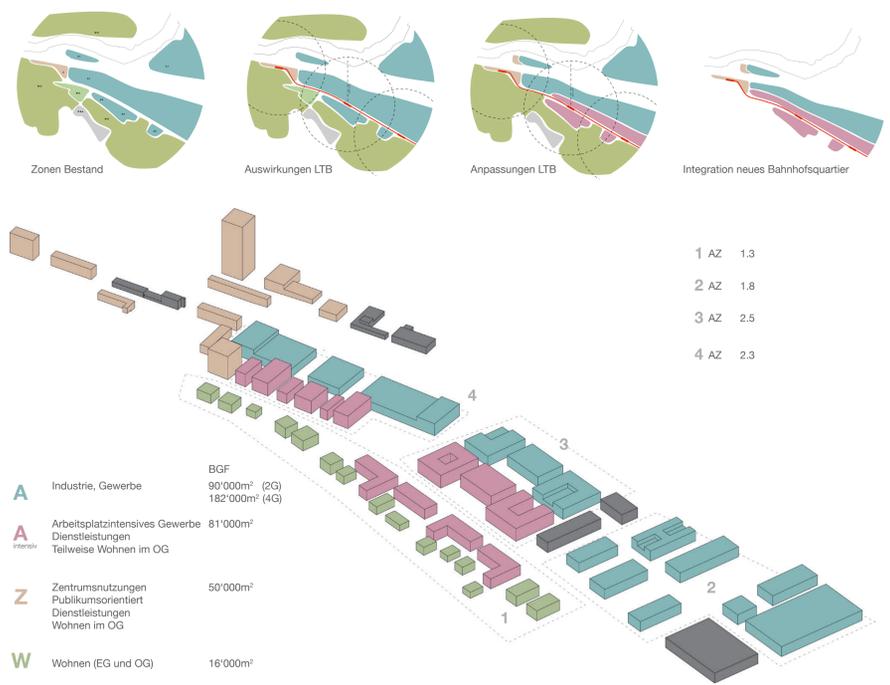


Grosses Entwicklungspotential beidseits der Bahn: Vom Haltestellenambiente zum besonderen Bahnhofskquartier

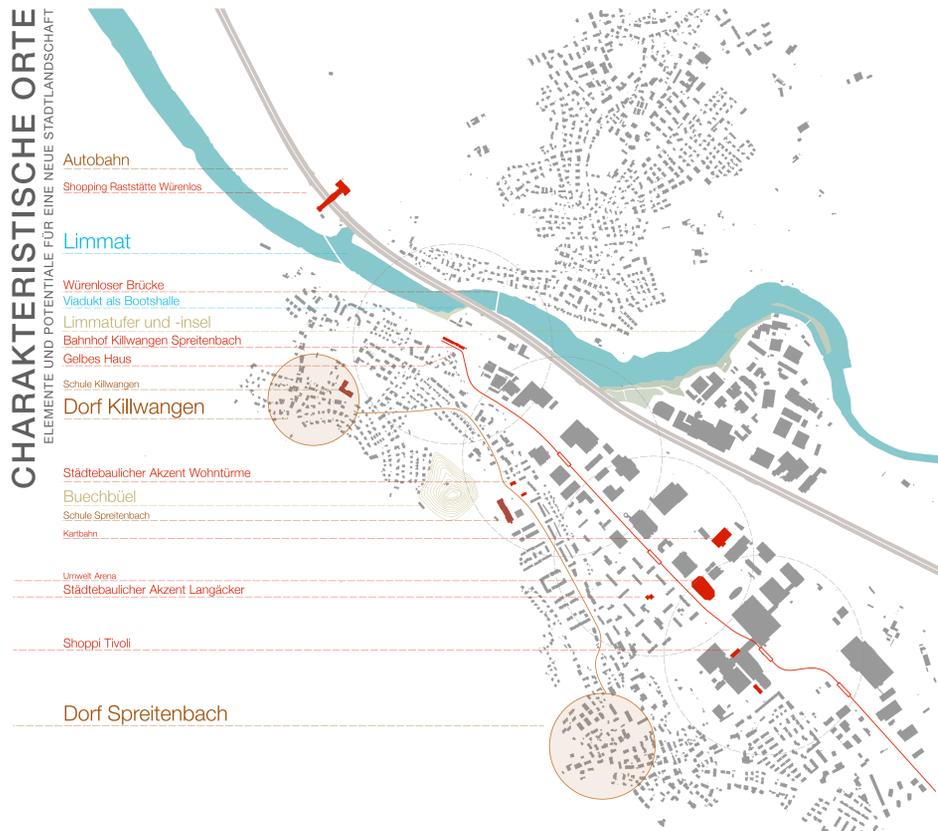


Publikumsorientierte Nutzungen und Anbindung an Landschaftsroute

DIFFERENZIERUNG NUTZUNGSBÄNDER
LIMMATBAHN ZIEHT NEUE ATTRAKTIVE NUTZUNGEN AN



Städtebauliche Integration durch neue Mischnutzungen entlang dem Spreiti-Boulevard und neue zentrale Nutzungen am Bahnhof



Killwangen Spreitenbach 2025

- Ausbauetappe beidseits der Landstrasse gemäss Ausschreibung (Verfügbarkeit). Haltestelle Spreitenbach West wird baulich gefasst. Entstehung eines Platzes mit publikumsorientierten Nutzungen, Quartierstreffpunkt
- Bahnhofsareal: Verdichtung zunächst südlich der Bahn, Entstehung unterschiedlicher Plätze
- Grün- und Erholungsraum beim Richtungswechsel der Bau-

ung/Kreuzung Industrie- und Landstrasse

- Nutzung des LTB-Damms als Strassenhaus

Erschliessung

- Nordverlegung der Industriestrasse bis Rampe
- Veloschnellroute entlang Bahn bis Rampe dann entlang neuem Strassenviadukt bis Bahnhof
- Entstehung Landschaftsroute Buechbüel-Limmat (2030): Unter-

führung Spreiti Boulevard bei Rampe, Brücke über die Bahn, Anschluss ans Händli

Killwangen Spreitenbach 2030

- Entwicklung Bahnhof Nord, Anschluss an Würenlos und Limmatufer, Städtebaulicher Akzent; Killwangen Turm
- Ergänzende Volumen und Platzgestaltung südlich des Spreiti-boulevard entlang Landschaftsroute



Killwangen Spreitenbach 20XX

- Leitbild für längerfristige Transformation
- Weitgehende Orientierung an bestehenden Grundstückszuschnitten für schrittweise Entwicklung
- Rahmenplan gibt Baufelder und Freiraumstrukturen vor
- Stärkung und Differenzierung von Teilidentitäten
- Vorstufe eines Handbuchs der Entwicklung im Grenzraum Killwangen Spreitenbach

Erschliessung

- Industriestrasse entlang der Bahn mit Wendehammer
- Veloschnellroute entlang der Bahn bis zum Bahnhof
- Fertigstellung Landschaftsroute Buechbüel-Limmat

Händli

Entwicklungspotential Händli mit Limmatbezug (10 min zu Fuss zum Bahnhof Killwangen dank neuer Erschliessung)

Klimaanpassung – jeden möglichen Effekt nutzen!

- Dachflächen der Hallen bieten 45'000 qm Fläche für Photovoltaik/Solarthermie in Kombination mit extensiver Begrünung
- Intensive Durchgrünung der Wohnhöfe und zwischen Baukörpern insbesondere im «Feld» und entlang querender Freiraumrouten bringen Frischluftschneisen, Verschattung und Partikelfilterung durch Vegetation
- Entsiegelung der Bodenflächen schafft in Kombination mit Retentionsflächen und Vegetation Verdunstungskühle und Steigerung der Biodiversität

